

Uganda & Ruanda Gorilla Safari (M-ID: 1988)

<https://www.motourismo.com/de/listings/1988-uganda-und-ruanda-gorilla-safari>



ab €3.590,00

Termine und Dauer
14.08.2026 - 28.08.2026 15 Tage

Pur, wild, irdisch, himmlisch und urwüchsig: Eine Motorradreise durch Uganda und Ruanda ist nicht viel weniger als eine Offenbarung, die komprimiert all das durchleben lässt, was der afrikanische Kontinent zu bieten hat. Aufregende Erlebnisse sind Programm.

Die Entwicklung des Tourismus steckt in Uganda und Ruanda noch in den Kinderschuhen, es ist also genau der richtige Zeitpunkt, um eine abenteuerliche Motorradreise durch diese prachtvolle Länder zu unternehmen.

Höhepunkt der Reise, abgesehen von den Herausforderungen auf den Straßen, ist natürlich unser Besuch bei den Berggorillas im Grenzgebiet von Ruanda. Das ist eine fantastische Erfahrung, die Dir noch lange in Erinnerung bleiben wird.

TAG 1: Ankunft Entebbe - Kampala

Entebbe und Kampala formen zusammen die sogenannten „twincities“. Der Flughafen liegt im ersten Ort den wir erreichen und wir übernachten in Kampala. Zeitunterschied ist meistens nur eine Stunde.

TAG 2: Kampala - Lake Mburo (236 km)

Wir verlassen die lebhafte Stadt Kampala. Die Fahrt aus Kampala wird eine Erfahrung sein die du nicht so schnell vergessen wirst. Nach 80 Kilometern passieren wir den Äquator. Hier können wir testen, auf welcher Seite der Erde das Wasser nach links oder rechts dreht. Wir fahren weiter nach Süden. Der Mburo-See ist ein kleiner Nationalpark, der den gleichnamigen See umgibt. Hier sehen wir kleine Gruppen von Zebras, Büffeln und Giraffen. Es gibt auch viele Vogelarten und Nilpferden und wir werden wahrscheinlich heute Abend Löwen hören. Optional ist es möglich hier eine Nachtsafari mit einem professionellen Ranger zu unternehmen, um Tiere zu entdecken, die tagsüber nicht oder kaum aktiv sind, wie Buschbabys, Hyänen und Leoparden.

TAG 3: Lake Mburo - Lake Bunyonyi (222 km)

Wir beginnen den Tag mit einer schönen Offroad-Strecke in Richtung Mbarara, dann folgt die Autobahn in Richtung

Kabale und noch eine kurze Offroad-Strecke zum Parkplatz wo wir die Motorräder über Nacht parken. Wir steigen in einen ausgehöhlten Baumstamm als Kanu und fahren zu unserer Unterkunft, einfache Safari-Zelte auf einer idyllischen Insel im Kratersee Bunyonyi, das bedeutet "Ort der kleinen Vögel". Hier genießen wir die natürliche Schönheit und die spektakuläre Aussicht auf die Vulkane.

TAG 4: Lake Bunyonyi - Nyagatare (120 km)

Am Morgen fahren wir mit dem Kanu zurück zum Festland und steigen wieder auf unserem Motorrad. Ab Mbarara nehmen wir eine südliche unbefestigte Straße entlang der Grenze mit Tansania, diese führt uns zum Dreiländereck und zur sehr wenig benutzten und fast immer offenen Grenze nach Ruanda, Kikitumba. In Ruanda führt der Weg uns entlang Nationalpark Akagera. Nyagatare ist die Hauptstadt der Provinz. Die Unterkunft ist ziemlich einfach.

TAG 5: Nyagatare - Kigali (155 km)

Wir befahren eine unbefestigte Straße und klettern von der Ebene langsam hoch in die Hügel. Ab Nyagatare wird der Weg breiter aber ist immer noch unbefestigt. Abhängig davon, ob wir noch Zeit haben können wir noch auf der Grenze mit Gasabo die Hauptstraße befahren, sonst aber führt der Weg uns weiter auf unbefestigten Straßen um Kigali zu erreichen. Am Nachmittag kannst Du ein Besuch an dem Genozid Museum und das Hotel Milles Collines (aus dem gleichnamigen Film, Hotel Rwanda) bringen.

TAG 6: Kigali - Nyungwe Forest (200 km)

Heute fahren wir auf wunderschönen unbefestigten Strecken weiter nach Süden und biegen dann nach Westen ab. Über eine unbefestigte Straße gelangen wir in den großen und relativ unbekannten Nyungwe-Wald, in dem 13 Affenarten leben, darunter Schimpansen, goldene

Erdmännchen, Randaffen und Paviane. Dieser Park ist einer der größten Urwälder Zentralafrikas. Der riesige, unermessliche Wald hat viele Arten von Flora und Fauna. Es ist ein Paradies für Vogelbeobachter.

TAG 7: Nyungwe Forest - Safari

Wir bleiben den ganzen Tag im Nationalpark. Am Morgen machen wir eine Wandersafari. Die Wanderungen beginnen inmitten hellgrüner Teeplantagen. Wir gehen an malerischen Dörfern, ausgedehnten Hügeln und dichten Wäldern voller Primaten und besonderer Vögel vorbei. Später am Tag machen wir einen abenteuerlichen Canopy-Spaziergang über eine baumelnde Brücke zwischen den Baumwipfeln in einer Höhe von nicht weniger als 50 Metern. Wenn noch Zeit ist, können wir einen Nachmittagsausflug in die Umgebung machen.

TAG 8: Nyungwe Forest - Gitesi (180 km)

Wir fahren in Richtung des großen Kivu Sees. Hier folgen wir einer schönen Route entlang der Küste, diese Route schlängelt sich über große Bergkämme, die wiederum einen schönen Blick über den See bieten. Wir übernachten im Dorf Gitesi. Von hier aus kannst du den Süßwassersee mit seinen Fischerbooten erkunden, oder ausruhen am Strand oder eine Boots- und Kajaktouren unternehmen, um Inseln zu entdecken.

TAG 9: Gitesi - Ruhengeri (150 km)

Den ganzen Tag folgen wir wieder der Küste vom Kivusee, dies ist ein gebirgisches Gebiet und deshalb hast du oft schöne Ausblicke. In Ruhengeri ist die Straße ab und zu sehr schlecht. Auf dem höchsten Punkt am See angekommen biegen wir ab und fahren entlang den vielen Vulkanen vom gleichnamigen Volcanoes National Park. Von hier aus gibt es oft spektakuläre Blicke.

TAG 10: Ruhengeri - Lake Mutanda (115 km)

Auf einem schlängelnden Weg zwischen zwei Seen kommen wir an der Grenze zu Uganda an. In Uganda fahren wir nach Kisoro und fahren auf einem Pfad aus Lavagestein in die Berge und erreichen dann letztendlich das wundervoll gelegene Resort am Mutandasee.

TAG 11: Lake Mutanda - Gorilla tracking

Den ganzen Tag werden wir uns einen Besuch der Gorillas widmen (optional). Die benötigten „Permits“ wurden schon vor der Reise von uns organisiert. Es dürfen nämlich nur acht Personen pro Tag zu jeder der drei Gorillafamilien gefolgt werden. Wir dürfen nur maximal eine Stunde bei einer Familie bleiben. Eine Gorillafamilie schläft jeden Abend an einem anderen Ort. Am frühen Morgen werden darum sogenannte „Tracker“ losgeschickt um die Familie zu lokalisieren. Eine Gruppe von acht Besuchern unter der Leitung eines Reiseführers und einigen Rangers werden dann mit Hilfe von GPS-Koordinaten durch den dichten Dschungel zu den Gorillas geführt. Wie lange wir gehen müssen, um zu den Gorillas zu kommen hängt also ganz davon ab, wo die Gorillas sich gerade befinden. Aber diese, eine faszinierende Stunde bei den Gorillas ist auch ein langer Laufabstand sicher wert.

TAG 12: Lake Mutanda - Ishasha (170 km)

Heute fahren wir ins Hochgebirge von Uganda, dass beinhaltet in Uganda sehr schlechte Wege. Bereite dich deshalb auf einen sehr schönen aber anstrengenden Tag vor. Wundervolle Bergketten die in Nebel gehüllt sind werden sichtbar und abgewechselt mit Teeplantagen. Frauengruppen mit Ladungen auf dem Kopf tragend und in

farbenfroher Kleidung gehen durch die Felder. Es ist ein wunderschöner Teil von Uganda. Ruhija ist ein kleines Dorf, in dem sich das Forschungszentrum von Bwindi befindet. Hier machen wir Mittagspause. Die unbefestigten Straßen führen uns über die Bergketten zur Hügellandschaft entlang Lake Edward, hier fängt der Queen Elisabeth National Park an. Quer durch den Park gibt es eine lange unbefestigte Straße. Wir fahren auf dieser Straße und werden unterwegs bestimmt wilde Tiere sehen. Uganda ist das einzige Land in Afrika wo man noch mit Motorrädern in die Nationalparks fahren darf. Im südlichen Teil des Parks, dass auch Ishasha Park genannt wird, werden wir in einem Safaricamp am Ufer eines Flusses übernachten. Es laufen oft Elefanten und Nilpferde entlang und durch den Fluss.

TAG 13: Ishasha - Kibale forest (190 km)

Der Ishasha Park ist auch wegen den Baumkletternden Löwen bekannt. Mit dem Begleitfahrzeug und einem eventuell vor Ort gemieteten Safari-Jeep werden wir auf der Suche nach diesen Löwen weiter in den Park fahren. Nach dieser Safari fahren wir weiter in den Norden wo wir wieder am Äquator vorbeikommen. An der Westseite der Straße liegt das Ruwenzori Gebirge mit dem Mount Baker von 4843 Metern hoch. An der Ostseite liegt Kibale Forest National Park hier werden wir in einer Dschungel Lodge übernachten.

TAG 14: Kibale forest - Kampala (295 km)

Am frühen Morgen ziehen wir mit einem Ranger in den dichten Dschungel. Dieser Teil des Waldes wird von Schimpansen bewohnt. Du wirst sie von weitem hören können. In großer Zahl befinden sie sich hoch in den Bäumen um zu essen. Wenn wir ihnen näher kommen werden sie zuerst zeigen, dass sie die Herrscher des Waldes sind. Sie werden mit Krach und Geschrei nah an uns vorbeirennen und sich uns von allen Seiten nähern. Wenn klar ist, dass sie der „Chef“ sind, lassen sie uns in Ruhe und können wir die Schimpansen von sehr nah beobachten. Wir dürfen uns maximal eine Stunde in der Nähe der Schimpansen aufhalten. Nach diesem beeindruckenden Spaziergang steigen wir auf unsere Motorräder und fahren den langen Weg nach Kampala zurück.

TAG 15: Kampala/Entebbe - Abflug

- Änderungen der Route kann an die jeweils aktuellen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden -

Länder	Ruanda
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Unterkunft	Camping
Flug An-/Abreise	Hotel / B&B o.ä.
Fähre	nein, nicht inkl.
	nein, nicht inkl.

Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Mietmotorrad Kibo 250 ccm (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.)	€3.590,00
pro Sozia/Sozus im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen)	
pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€525,00

pro Person Gorilla-Tracking

Leistungen

- Transfers Flughafen Entebbe - Hotel Kampala und zurück
- Alle Übernachtungen Hotel/Resort/Lodge/Safaricamp meistens mit Frühstück
- Mietmotorrad Kibo 250 ccm (speziell entwickelt für den Einsatz in Afrika.)
- Haftpflichtversicherung Motorrad
- Mehrsprachiger Reisebegleiter auf dem Motorrad
- Begleitfahrzeug und Gepäcktransport
- Mechaniker
- Reisesicherungsschein
- Reisehandbuch

Nicht inklusive

- Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist
- Visum Uganda, Ruanda & Burundi
- Benzin
- Gorillatracking - optional
- Schimpansentracking

Optionale Ausflüge

Essen und Trinken

Auslandskranken- und Unfallversicherung inkl. Rücktransport

Reiserücktrittsversicherung

Linienflug - Entebbe und zurück

Eintrittsgelder

Mehr Details

Motorräder: Während dieser Reise fahren wir auf Kibo 250 ccm Motorrädern, speziell entwickelt für den Einsatz in Afrika.

Gorilla Tracking: Der Höhepunkt der Reise ist ein Besuch an die Berggorillas im grünen Vulkanhochland: hier ist die Begegnung mit den imposanten Berggorillas so nah und einfach großartig. Von erfahrenen Wildhütern geführt, bewegen wir uns leise durch dichten Bergregenwald, bis plötzlich nur wenige Meter von uns entfernt eine Gorillafamilie im Dickicht auftaucht!. Wir können dann eine Stunde bei dieser Familie bleiben. Die Dauer der Wanderung hängt von der Lage der Gorillas im Regenwald ab. Aufgrund der hohen Kosten bieten wir diesen Ausflug optional an. Der Preis für diesen Ausflug wird jährlich von der Wildlife Authority angepasst. Der aktuelle Preis beträgt 900,- USD pro Person. Während des Gorilla-Tracks besuchen wir eine Gorilla-Familie in einer kleinen Gruppe von bis zu 8 Personen. Zuvor müsst Du uns mitteilen, ob Du an dieser Exkursion teilnehmen möchtest. Eine Entscheidung vor Ort ist nicht möglich.

Tourcharakter: Während dieser Reise durch Uganda und Ruanda fahren wir nicht auf nennenswerte Höhen. Die sehr schlechten Wege im Gebirge um Bwindi können die Reise beträchtlich erschweren. In diesem Gebiet sind wir jedoch nur zwei Tage.

Off Road: Es gibt in Uganda nur wenige befestigte Straßen, die von Kampala aus in alle Himmelsrichtungen führen. Nahezu alle anderen Wege sind nicht asphaltiert. Aufgrund der schlechten Infrastruktur haben wir keine große Auswahl an Straßen. Darum folgen wir abwechselnd den asphaltierten Hauptstraßen und schmale unbefestigte Nebenstraßen.

Übernachtungen: Bis auf einige Ausnahmen übernachten wir während dieser Reise in komfortablen Hotels oder Lodges. In Nyagatare werden wir in einem einfachen Hotel übernachten und in Lake Bunyonyi und Ishasha übernachten wir in ein Safaricamp.

Klima: Uganda kennt zwei Regenzeiten: Im Frühling, von März bis einschließlich Mai und im Herbst, von Oktober bis November. Da Uganda genau auf dem Äquator liegt, beträgt die durchschnittliche Temperatur das ganze Jahr über fast 30 Grad. Die durchschnittliche Höhe des Landes beträgt 1000 Meter. Diese Tatsache reduziert die Hitze vielerorts. Vor allem abends kann es stark abkühlen. In Ruanda gibt es vier Jahreszeiten, die große Trockenzeit ist von Juni bis September.

Kleidung: Pflicht sind ein Helm, Motorradschutzkleidung, gute Handschuhe und Stiefel oder anderes festes, hohes Schuhwerk. Eine Sonnenbrille ist ebenfalls sinnvoll. Auch ein Helm mit Visier oder eine gute Brille, die vor dem Staub auf unbefestigten Straßen schützt, können nützlich sein.

Visa / Reisedokumente: Dein Reisepass muss ab Einreise mindestens noch sechs Monate lang gültig sein. Für deutsche Staatsangehörige gibt es für Uganda und Ruanda eine Visum-Pflicht. Visa sollen vorab beantragt werden. Mit dem Visumantrag für Uganda ist der Nachweis für eine Gelbfieberimpfung vorzulegen. Kosten Visum Uganda (ca. 50 US\$) <https://visas.immigration.go.ug/>, Ruanda (ca. 50 US\$) https://irembo.gov.rw/home/citizen/all_services. Du benötigst einen internationalen Führerschein.

Maximale Anzahl der Teilnehmer 10

Maximale Anzahl der Passagiere 2

Camping: Eine Nacht im Camp. Bei dem Zelt handelt es sich um ein Dauerzelt.